

---

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Verkehrsausschuss</b>	27.06.2019	öffentlich	Bericht

---

**Betreff:**

**Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger am Hallertürlein  
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.01.2019**

**Anlagen:**

Antrag der CSU Stadtratsfraktion vom 07.01.2019

---

**Bericht:**

In ihrem Schreiben vom 07.01.2019 beantragt die CSU-Stadtratsfraktion, die Verwaltung möge prüfen, wie Konfliktsituationen zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden insbesondere im Bereich der unübersichtlichen, kurvigen Strecke in den beiden Tunneln am Hallertürlein effektiv verhindert werden können.

In der Tat wird der Weg zwischen dem Maxplatz und der Hallerwiese seit Jahren sowohl vom Alltags- als auch Freizeitverkehr sehr stark genutzt. Bei der letzten Verkehrszählung im Juli 2018 wurden dort circa 2.100 zu Fuß Gehende und circa 5.500 Radfahrende in sechzehn Stunden gezählt. Gelegentlich sind dort auch Konfliktsituationen aufgrund sich rücksichtslos verhaltender Verkehrsteilnehmer zu beobachten. Allerdings sind trotz der intensiven Nutzung des Weges im Bereich der beiden Unterführungen und der Gastronomie in den letzten fünf Jahren keine Verkehrsunfälle registriert worden.

Aus Sicht der Verwaltung besteht deshalb kein erhöhter Handlungsbedarf. Es werden auch keine Möglichkeiten gesehen, die zu einer entspannteren Situation führen würden, da eine Verbreiterung der beiden Unterführungen wenig realistisch ist, zum einen aus Gründen des Denkmalschutzes und zum anderen aufgrund der beengten Situation zwischen der Treppe und der Pegnitz.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
  - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
  - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
  - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
 Es sind keine diversityrelevanten Belange betroffen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

